

Danksagung

Mein Dank gilt an erster Stelle Herrn Privatdozenten Dr. Eberhard Avé-Lallmant (Universität München). Mit bewundernswerter Anteilnahme hatte er das Entstehen der vorliegenden Arbeit begleitet und gefördert. Ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. Wolfrat Henckmann (ebenfalls Universität München) für seine stete Gesprächsbereitschaft. Schließlich erinnere ich mich in Dankbarkeit an die Zusammenarbeit mit dem ehemaligen, inzwischen verstorbenen Direktor des Husserl-Archivs der Universität Freiburg i. Br., Prof. Dr. Werner Marx. Herrn Prof. Dr. Bernhard Rang, derzeit Leiter des Freiburger Husserl-Archivs, danke ich für seine Unterstützung bei der Beantragung des Druckkostenzuschusses. Dem Direktor des Husserl-Archivs der Universität Leuven, Herrn Prof. Dr. Samuel IJsseling, danke ich für die bereitwillig erteilte Erlaubnis zur Zitation aus unveröffentlichten Texten Husserls. Dem früheren, langjährigen Leiter des Verlags Karl Alber, Herrn Dr. Meinolf Wewel, danke ich für seine Anregung und sein Angebot, das Manuskript dieses Buches an Alber zu geben. Dem jetzigen Geschäftsführer des Verlags, Herrn Dr. Falk Redecker, schulde ich Dank für sein den Abschluß des Druckmanuskriptes förderndes Drängen, welches mich jene Anregung endlich in die Tat umsetzen ließ. Meiner Lebensgefährtin Frau Cornelia Billmeier danke ich herzlich für Ihre Unterstützung. Mein besonderer Dank gebührt meinen Eltern. Ihnen sei dieses Buch gewidmet. Das Manuskript zu diesem Buch wurde im Wintersemester 1991/1992 von der Philosophischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen. Ich danke dem Freistaat Bayern für die Gewährung eines Stipendiums. Dem Vorstand der VG Wort in München danke ich für den großzügig bemessenen Zuschuß zu den Druckkosten.

Prag, Center for Theoretical Study

Hans Rainer Sepp